

WILLKOMMEN IN BULGARIEN!





GEOGRAPHIE



Die Republik Bulgarien liegt im Osten der Balkanhalbinsel. Bulgarien grenzt im Norden an Rumänien, im Westen an Serbien und Mazedonien, im Süden an Griechenland und die Türkei. Im Osten bildet das Schwarze Meer die natürliche Grenze. Hauptstadt und Regierungssitz der Republik Bulgarien ist Sofia. Weitere bedeutende wirtschaftliche, administrative und kulturelle Zentren sind die Städte Plovdiv, Varna, Burgas, Ruse und Stara Zagora.



Republik Bulgarien

Hauptstadt : Sofia

Fläche: 110.994 km²

Einwohnerzahl: 7.202.198 (31. Dezember 2014)

Amtssprache: Bulgarisch

Währung: Lev



GESCHICHTE

Die Anfänge der bulgarischen Staatlichkeit werden im Jahre 632 gesehen, als das Großbulgarische Reich gegründet wurde. Seit dem 6. Jahrhundert drangen Slawen – im Jahr 678, nachdem das Großbulgarische Reich zerfallen war – auch die Bulgaren unter Asparuch auf die Balkanhalbinsel ein. Gemeinsam mit der verbliebenen thrakischen und römischen Bevölkerung gründeten sie das Erste Bulgarische Reich (679 bis 1018; 681 durch Byzanz anerkannt), das zeitweise fast die ganze Balkanhalbinsel umfasste. Erste Hauptstadt wurde Pliska. Damit wurde Bulgarien zum dritten anerkannten Staat in Europa und einer der wenigen, dem das Oströmische Reich tributpflichtig war. Aus der Verschmelzung der Einwanderer mit der örtlichen Bevölkerung entstand das Volk der Bulgaren.

NATURE



Edelweiß

Das Territorium Bulgariens besteht zu zwei Dritteln aus den Tiefebene, die durch die Flüsse Donau und Mariza mit ihren zahlreichen Nebenflüssen gebildet werden. Dazu wird es durch zwei große Gebirgsketten markiert: das Balkangebirge (bulg. Стара Планина/Stara planina = Altes Gebirge) und die Rhodopen. Die höchsten Erhebungen des Balkangebirges sind der Berg Botew (2376 Meter) und der Tschumerna (1536 Meter). Die nördlich des Balkangebirges gelegene Donautiefebene wird durch die Donau begrenzt, die hier die Staatsgrenze zu Rumänien darstellt. In ihr liegen die Städte Plewen, Razgrad, Russe und Schumen sowie Warna am Schwarzen Meer. Südlich des Balkangebirges erstreckt sich die Oberthrakische Tiefebene, auch Mariza-Ebene genannt. In diesem *Mittelbulgarischen Becken* finden sich die Städte Plowdiw und Stara Sagora sowie Burgas am Schwarzen Meer. Diese Ebene wird im Westen und im Süden durch die Rhodopen sowie die Gebirge Sakar und Strandscha im Süden begrenzt. Die höchste Erhebung der Rhodopen ist der Berg Großer Perelik (2191 Meter). Im Südwesten des Landes befinden sich mit dem Rila- und dem Pirin-Gebirge zwei weitere Hochgebirge mit Gipfeln zwischen 2000 und 3000 Metern Höhe, wobei der Berg Musala (2925 Meter) der höchste auf der gesamten Balkanhalbinsel ist. Bulgarien verfügt über drei National- (Rila, Zentrales Balkangebirge und Pirin), elf Naturparks und 55 Naturreservate. Das Land hat Anteile am Grünen Band Europas und liegt im Blauen Herzen Europas.

Die **Sieben Rila-Seen** liegen im nordwestlichen Teil des Rilagebirges in Bulgarien. Sie sind die meistbesichtigten Seen in Bulgarien. Die Seen liegen in einer Höhe von 2100 bis 2500 Metern.



ZAREWEC

Die Festung **Zarewez** in Weliko Tarnowo liegt auf dem gleichnamigen Hügel in der einstigen Hauptstadt Bulgariens. Sie gilt als die bedeutendste Burg des Zweiten Bulgarischen Reiches.

KLOSTER RILA

Das **Kloster Rila**, auch **Rila-Kloster** ist ein Kloster im gleichnamigen Gebirge im südwestlichen Bulgarien. Der offizielle kirchliche Name des Klosters ist **Kloster des Heiligen Iwan Rilski**



REITER VON MADARA

Der **Reiter von Madara** ist ein frühmittelalterliches monumentales Felsrelief, das sich auf dem Felsenplateau Madara in der Nähe des Dorfes Madara im Nordosten Bulgariens unweit der ehemaligen bulgarischen Hauptstadt Pliska befindet. Das Relief war Teil der Hauptkultstätte des Ersten Bulgarischen Reiches und befindet sich an einer etwa 100 Meter hohen Klippe aus Sandstein. Es zeigt einen Reiter in einer Höhe von 23 Metern über dem Boden. Der Reiter wird mit einem Löwen zu seinen Füßen dargestellt, den er soeben getötet hat. Dabei wird er von einem Hund begleitet.





Sofia Universität



Die Statue von Sofia die Weisheit Gottes

HAUPTSTADT SOFIA

Die Stadt liegt in der gleichnamigen Ebene im Westen des Landes. Mit ihren 1.271.743 Einwohnern (Stand 2013) ist sie die größte und bevölkerungsreichste Stadt und administratives Zentrum des Bezirks *Sofia Stadt*. Damit lebt etwa jeder sechste (17,5 Prozent) Einwohner Bulgariens in Sofia. Sofia ist in 24 Bezirke unterteilt. Im Stadtgebiet befinden sich der Fluss Iskar sowie mehrere kleinere Fließgewässer.

DIE ALEXANDER NEWSKZ PATRIARCHENKIRCHE



Diese Kirche wurde als Ausdruck des Dankes an das russische Volk für die Befreiung Bulgariens von der osmanischen Herrschaft errichtet. Sie trägt den Namen des berühmten russischen Heeresführers Prinz Alexander Newsky, der in zahlreichen Schlachten seinen Ruhm erwarb und zum Symbol der russischen Militärmacht wurde.



DIE MINERALQUELLEN von Sofia waren Mittelpunkt der Stadt und nach um sie entstehenden thrakischen Siedlung Serdika. Die Thraker errichteten eine Opferstätte (Nymphaeum), und die Römer bauten dort ihre Thermen. Geehrt wurden mit Tempel der Gott der Heilkunst Asklepios Apollo – die heilende Gottheit und Hygieia – Göttin der Gesundheit und Tochter von Asklepios. Im Gebiet von Sofia sprudeln heute über 40 Mineralquellen heilendes Wasser mit unterschiedlicher Zusammensetzung.

KÜCHE

Eine typische bulgarische Mahlzeit beginnt mit einem Schopska - Salat (шопска салата) oder Thraikijska - Salata (тракийска салата) zu einem Rakija und im Sommer mit der kalten Suppe Tarator (таратор). Als Hauptgericht gelten die Kebaptscheta (кебапчета) oder ein typischer Festtagslammbraten, das Tschewerme (чеверме), Kawarma (каварма) sowie andere Grillspeisen. Zum Schluss nimmt man die Vaniza (баница) zu sich. In der bulgarischen Küche sind zudem das Bohnenkraut Tschubriza (чубрица) und die kräftig gewürzte, hauptsächlich aus Paprika- und Tomatenpüree bestehende Ljuteniza (лютеница) sowie die besonderen Wurstarten Lukanka (луканка) und Sucuk (суджук) sehr beliebt.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Dipl.Ing. Dzana Ivanova
Fachmoduleausbildung

